

## 2. Pfandbriefe Kommunal-Obligationen etc

## a) Landschaften, landschaftliche Kredit-Verbände, Vereine u. dergl.:

Berliner Pfandbrief-Amt in Berlin (Pfandbr.),  
 Calenberg-Göttingen-Grubenhagen-Hildesheimischer  
 ritterschaftl. Kreditverein (Schuldverschreib.),  
 Central-Landschaft für die preuss. Staaten in Berlin  
 (Pfandbriefe),  
 Deutsche Pfandbriefanstalt in Posen (4% Pfandbriefe  
 v. 1910 I u. II),  
 Preuss. Provinzial-Landschaften (Pfandbr.),  
 Ostpreuss. Landschaft (4, 3½ u. 3% Schuldverschreib.),  
 Erbländischer Ritterschaftl. Kredit-Verein im König-  
 reich Sachsen zu Leipzig (Pfandbr.),  
 Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehnskasse in Berlin  
 (Kommunal-Schuldverschreib.),  
 Landesverband des Fürstentums Lübeck (4% Schuld-  
 verschreibungen),  
 Landschaftl. Kreditverband für die Provinz Schleswig-  
 Holstein in Kiel (Pfandbr.),  
 Landständige Bank bezw. Hypoth.-Bank des Kgl. Sächs.  
 Markgraftums Oberlausitz in Bautzen (Pfandbriefe  
 und 3½ u. 4% Kreditbriefe von 1905),  
 Landwirtschaftl. Kredit-Verein im Königreich Sachsen  
 zu Dresden (Pfandbriefe u. Kreditbriefe),  
 Pfandbriefe u. Pfandbriefamt der Stadt Magdeburg,  
 Mecklenburg, Ritterschaftl. Kredit-Verein in Rostock  
 (Pfandbriefe)

## b) Hypothekendarlehen auf Aktien:\*)

Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunalkredit  
 in Elsass-Lothringen, in Strassburg (Els.),  
 Bayerische Bodenkredit-Anstalt in Würzburg,  
 \*Bayerische Handelsbank in München,  
 Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank in München,  
 \*Bayerische Landwirtschaftsbank, München,  
 \*Bayerische Vereinsbank in München,  
 \*Berliner Hypothekendarlehen, A.-G. in Berlin,  
 Braunschw.-Hannov. Hypoth.-Bank in Braunschweig,  
 Deutsche Grundkredit-Bank in Gotha,  
 \*Deutsche Hypothekendarlehen, Aktien-Ges. in Berlin,  
 Deutsche Hypothekendarlehen in Meiningen (auch deren  
 Prämien-Pfandbriefe),  
 \*Frankfurter Hypothekendarlehen in Frankfurt a. M.,  
 Frankfurter Hypoth.-Kreditverein in Frankfurt a. M.,  
 \*Hannoversche Boden-Kreditbank in Hildesheim,  
 \*Hessische Landes-Hypothekendarlehen in Darmstadt,  
 Hypothekendarlehen in Hamburg,  
 Leipziger Hypothekendarlehen in Leipzig (Hypothekendarlehen-  
 u. Anlehnscheine, sämtliche bis Serie XVI),  
 Mecklenburg, Hypotheken- u. Wechselbank in Schwerin,  
 Mitteldeutsche Boden-Kredit-Anstalt in Greiz, Reihe I-IV,  
 VI, VII,  
 Norddeutsche Grund-Credit-Bank in Weimar,  
 \*Pfälzische Hypothekendarlehen in Ludwigshafen a. Rh.,  
 Preussische Boden-Kredit-Aktien-Bank in Berlin,  
 \*Preussische Central-Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft  
 in Berlin,  
 \*Preussische Hypoth.-Aktien-Bank,  
 \*Preussische Pfandbrief-Bank in Berlin, Em. XVII u. f.,  
 Rhein. Hyp.-Bank in Mannheim u. deren Komm.-Oblig.  
 Rheinisch-Westfäl. Bodenkredit-Bank in Köln,  
 Sächs. Bodenkredit-Anstalt in Dresden,  
 \*Schlesische Bodenkredit-Aktienbank in Breslau,  
 Schwarzb. Hypothekendarlehen in Sondershausen,  
 Süddeutsche Boden-Kredit-Bank in München,  
 Vereinsbank in Nürnberg (Bodenkredit-Obligationen),  
 Westdeutsche Bodenkredit-Anstalt in Köln,  
 Württembergische Hypothekendarlehen in Stuttgart.

## 3. Eisenbahn-Stamm-Aktien:

Braunschweigische Landes-Eisenbahn,  
 Crefelder Eisenbahn zu 3½% u. 4%,  
 Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn,  
 Kameruner Eisenbahn (vom Reiche gar. Stammanteile B),  
 Lübeck-Büchener Eisenbahn,

Ost-Afrikanische Eisenbahn-Ges. in Berlin (vom Reich  
 mit 3% garantiert, Anteile auf Inhaber lautend),  
 Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn-Gesellschaft.

4. Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien:  
Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

5. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen:  
 Braunschweigische Landes-Eisenbahn,  
 Crefelder Eisenbahn zu 3½%,  
 Elmhorn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn 4% von 1908,  
 Eutin-Lübecker Eisenbahn zu 4%, von 1881,  
 Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn zu 3½ u. 4%,  
 Kremmen-Neuruppin-Wittstocker Eisenbahn-Ges. von  
 1904 zu 3¼%,  
 Lausitzer Eisenbahn zu 4%,  
 Lübeck-Büchener zu 3½ u. 4%,  
 Mecklenb. Friedrich Wilhelm Eisenbahn v. 1907 zu 4%,  
 Pfälzische Eisenbahnen zu 3½ u. 4%,  
 Reinickendorf-Liebenwalde-Grossschönebecker Eisen-  
 bahn zu 4½% von 1908,  
 Süddeutsche Eisenbahn in Darmstadt zu 3½%,  
 Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn von 1898 zu 3½%.

Klasse II. Ausländische Wertpapiere  
zu beilehen mit ½ des Kurswertes.1. Vom Russischen Staate übernommene  
Eisenbahn-Obligationen:

3% Grosse Russische Eisenbahn von 1881,  
 4% Mosco-Kursk,  
 4% Orel-Gräsi von 1887 und 1889,  
 3% Transkaukasische.  
 2. Vom Russischen Staate direkt garantierte  
 Obligationen folgender Eisenbahnen:  
 4½% Iwangoorod-Dombrowa I. Emission,  
 4% Kozlow-Woronesch-Rostow von 1887 und 1889,  
 4% Kursk-Kiew,  
 4% Lodzer-Fabrik-Eisenbahn-Ges. von 1901,  
 4% Mosco-Jaroslavl-Archangel von 1897,  
 4% Mosco-Kasan Eisenbahn-Ges. von 1901,  
 4½% " " " " 1909,  
 4% Mosco-Kiew-Woronesch " von 1895,  
 4½% " " " " 1909,  
 4½% " " " " 1910, steuerfrei,  
 4% Mosco-Rjasan " von 1885,  
 4% Mosco-Smolensk,  
 4% Mosco-Windau-Rybinsk von 1897 und 1898,  
 4% Rjasan-Kozlow von 1886,  
 4% Rjasan-Uralsk von 1894, 1897 und 1898,  
 4% Russische Südostbahn von 1897, 1898 u. 1901,  
 4% Russische Südwestbahn von 1885,  
 4% Rybinsk von 1895,  
 4% Wladikawkas von 1885, 1895, 1897 und 1898,  
 4½% " " " " 1909.

## 3. Verschiedene:

Bonds der Vereinigten Staaten von Amerika,  
 Italienische Rente,  
 2.4% (früher 3%) Italienische Eisenb.-Prior.-Oblig.  
 Mittelmeer-Eisenbahn-Ges., } deren Zs. in deutscher  
 Meridional-Eisenbahn-Ges., } Währung zu festem  
 Sizilianische Eisenbahn-Ges., } Kurse zahlbar sind.  
 3% Norwegische Staats-Anleihe von 1888 u. 3½% von 1894  
 4% Österreichische Goldrente,  
 5% Russisch-Englische Anleihe von 1822,  
 3% Russisch-Englische Anleihe von 1859,  
 4% Russische Anleihe von 1880,  
 5% Russische Goldrente von 1884,  
 4% Russische Goldanleihen von 1889, 1890 und 1894,  
 4% Russ. konsolid. Eisenb.-Anleihen von 1889 u. 1891,  
 4% Russische Staatsanleihe von 1902,  
 4½% Russische Staatsanleihe von 1905,  
 3½% Schwedische Staatsanleihen von 1886 und 1890,  
 3% Schwedische Staatsrente von 1888,  
 3% Ung. Goldanleihe von 1895 (Eiserne Thor-Anleihe),  
 4% Ungarische Goldrente,  
 4% Ungar. Staatsrenten-Anl. Schuldverschreib. v. 1910  
 (Kronenrente).

\*) Ausser den auf Inhaber lautenden Pfandbriefen werden auch die auf den Inhaber lautenden Kommunal-  
 obligationen der mit einem \* bezeichneten Hypothekendarlehen beliehen.

**Bemerkung:** Am 1./6. 1909 wurde eine neue Banknovelle zum Bankgesetz veröffentlicht.  
 Diese will keine Erweiterung des Grundkap., sondern lediglich eine langsame Verstärkung  
 des R.-F. durch Zuschreib. vom Gewinn. Dagegen ist das Noten-Kontingent von früheren  
 M. 472 829 000 auf M. 550 000 000 erhöht worden, an den Quartalterminen sogar auf  
 M. 750 000 000. Die Novelle spricht sodann als wichtigsten Punkt den Noten der Reichs-  
 bank die Eigenschaft als gesetzl. Zahlungsmittel zu u. erweitert den Geltungsbereich der Noten  
 der vier übrigen Notenbanken. Ausfluss des Scheckgesetzes ist es sodann, dass die Reichsbank  
 wie auch die übrigen Notenbanken ausser Wechseln auch zum Ankauf von Schecks  
 Befugnis erhalten; endlich wird die Lombardierungs-Kompetenz der Reichsbank ausgestaltet.  
 Im einzelnen heisst es an den Hauptstellen der Novelle: Art. 1. Aus dem jedesmaligen